
9. landesweites Netzwerktreffen der Familienbotschaft M-V

„Demokratie. Bildung. Digitalisierung. – Herausforderungen für die Familienarbeit“

Programmablauf

09:30-10:00 Uhr	Ankommen
10:00-10:10 Uhr	Begrüßung <i>Diana Wienbrandt, Projektkoordinatorin Familienbotschaft-MV</i>
10:10-10:30 Uhr	Im Gespräch... <i>Dr. Antje Draheim, Abteilungsleiterin Jugend und Familie im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV und Ute Schmidt, Leiterin der Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz in der Landeszentrale für politische Bildung</i>
10:30-11:00 Uhr	Vorstellung Facebook Profil Familienbotschaft <i>Diana Nichtern, Projektmitarbeiterin Familienbotschaft-MV</i>
11:00-11:45 Uhr	Demokratiebildung benötigt Anerkennung und Kontroversität - wie können wir Jugendliche auf dem Weg der politischen Sozialisation begleiten? <i>Dr. Gudrun Heinrich, Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften Universität Rostock</i>
11:45-12:45 Uhr	Mittagspause
12:45-14:00 Uhr	„Pack doch mal das Handy weg“ <i>Thomas Feibel – Autor, Journalist, Medienexperte</i>
14:00-15:30 Uhr	Gesprächsrunden <ul style="list-style-type: none">• Workshop 1: Distanzierung vom Rechtsextremismus – Handlungsoptionen für Fachkräfte der Familienbildung. <i>JUMP – Ausstiegsarbeit in M-V, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.</i>• Workshop 2: Wie kann Demokratie spielerisch erlernt werden? <i>Claudia Kühhirt, Regionalzentrum für demokratische Kultur des Landkreises und der Hansestadt Rostock</i>• Workshop 3: Warum Hate Speech und Fake News schon früh Bildungsthemen sein müssen?! Hass begegnen durch Wissen, Empathie und eigene Haltung. <i>Annika Jacobs und Anika Aschendorf, Landeskriminalamt, Projekt „Helden statt Trolle“</i>
15:30-16.00 Uhr	Zusammenfassung der Diskussionsrunden durch die Referenten und Abschluss + Priorisierung durch Teilnehmenden für Thema Live Chat
16:00 Uhr	Ausklang bei Kaffee und Kuchen

9. landesweites Netzwerktreffen der Familienbotschaft M-V

„Demokratiebildung benötigt Anerkennung und Kontroversität - wie können wir Jugendliche auf dem Weg der politischen Sozialisation begleiten?“ Dr. Gudrun Heinrich; Institut für Politik- und Verwaltungs-wissenschaften, Universität Rostock

In dem Vortrag wird die Frage aufgeworfen, wie sich politische Einstellungen bei Jugendlichen herausbilden und welche unterstützenden Rahmenbedingungen für die Etablierung eines demokratischen und offenen Welt- und Menschenbildes nützlich sind. Politische Sozialisation ist dabei kein linearer Prozess sondern eine Bewegung zwischen Annäherung und Distanzierung. Wie können wir Jugendliche dabei begleiten und welche Rolle kann politische Bildung hierbei spielen?

„Jetzt pack doch mal das Handy weg!“ Thomas Feibel; Autor, Journalist, Medienexperte, Leiter des Büros für Kindermedien in Berlin

Kinder, die auf Handys starren: Der richtige Umgang mit Tablets und Smartphones ist zur erzieherischen Mammutaufgabe geworden. Was Kinder und Jugendliche heute mit einer Vielzahl von Medien anstellen, ist wirklich beeindruckend. Es wird munter gesimst, geklickt, geknipst, gefilmt und getwittert. Das alles vollziehen Mädchen und Jungen mit einer erstaunlichen Beiläufigkeit. Mit derselben unermüdlichen Energie wird in den Welten der Neuen Medien allerdings auch gelockt, gelogen, gedroht und gemobbt. Der richtige Umgang mit diesem Problem gehört zu den großen Erziehungsaufgaben der heutigen Zeit.

Wie können Eltern und pädagogische Fachkräfte dem WhatsApp-Dauerchat etwas entgegensetzen? Sind handymfreie Zeiten sinnvoll? Was sind die Erfolgsrezepte anderer Familien? Deutschlands versiertester Medienexperte hat mit Eltern, Psychologen und Erzieher*innen gesprochen und zeigt, wie wir uns exklusive Zeit für die Familie zurückerobern. Thomas Feibel erklärt zudem, „warum Erziehung auch bei Neuen Medien unverzichtbar ist und welchen Einfluss sie auf die Lesefähigkeit und das Textverständnis haben. Er verrät Tipps und Tricks, die den sicheren Umgang mit dem Smartphone ermöglichen.“

Workshops

(1) Distanzierung vom Rechtsextremismus – Handlungsoptionen für Fachkräfte der Familienbildung

JUMP – Ausstiegsarbeit in M-V, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Es werden die Grundzüge von Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit in MV erläutert. Dazu wird es neben theoretischen Inputs auch Einblicke in die Praxis geben. Zudem werden Möglichkeiten der Intervention für (pädagogische) Fachkräfte vorgestellt. In lockerer Atmosphäre können allgemeine, als auch Detailfragen diskutiert werden.

(2) Wie kann Demokratie spielerisch erlernt werden?

Claudia Kühhirt, Regionalzentrum für demokratische Kultur des Landkreises und der Hansestadt Rostock

Spiele und Übungen können niedrigschwellige Zugänge zum Thema „Demokratie – wie wollen wir miteinander leben?“ bieten. Im Workshop haben Sie die Möglichkeit, einige Grundrechte unseres Grundgesetzes spielend kennenzulernen und weitere Übungen für den eigenen Praxiseinsatz zu testen.

(3) Hate Speech und Fake News

Annika Jacobs und Anika Aschendorf, Landeskriminalamt M-V, Projekt „Helden statt Trolle“

Ziel des Workshops ist die Sensibilisierung und der Umgang mit dem Thema Hate Speech in sozialen Netzwerken und wie man als pädagogische Fachkraft das Thema bei der Zielgruppe thematisieren kann. Innerhalb des Workshops werden folgende Fragen durch eigene Erfahrung mit (Online-)Hass reflektiert und kritisch diskutiert: Was ist Hate Speech? Welche Formen von Hate Speech gibt es? Wie kann ich mit dem Phänomen Hate Speech umgehen? Welche Rolle spielen Fake News in Bezug auf Hate Speech?